



Bayerbacher Infoblatt

Mit Müllabfuhrplan
für das Jahr 2006

Informationsblatt der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 5 ----- Dezember 2005

Herausgeber: Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach, Gerabacher Str. 13,
84092 Bayerbach b. Ergoldsbach, Tel.: 08774/236



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein durchaus **bewegtes Jahr** in der politischen und kommunalen Landschaft neigt sich seinem Ende entgegen.

Ich erinnere an die **Auflösung der rot-grünen Bundesregierung**, bedingt durch die Vertrauensfrage des damals amtierenden Bundeskanzlers Gerhard Schröder und die **dadurch erforderliche Neuwahl am 18. September diesen Jahres**. Wie Sie wissen, erbrachte das Wahlergebnis für keine der großen Parteien die notwendige Mehrheit, eine ihren Wünschen entsprechende Regierung zu bilden. **Die große Koa-**

lition wird vermutlich zur Notlösung, unser Land aus der Finanz- und Wirtschaftskrise zu führen.

Es stellt sich für mich die Frage: **“Was bewegt die Menschen, Bürgerinnen und Bürger unserer heutigen Gesellschaft”**. Die Sorge, um einen gesicherten Arbeitsplatz, eine gesicherte Alters- und Ruhestandsversorgung, das Bestreben nach Reichtum und Vermögen, all das ist wünschenswert und gut. Aber, sobald wir den Finanzgürtel um einen Cent enger schnallen müssen, kommt über uns allen der Unmut und die Unzufriedenheit zum Vorschein. Dabei sollten wir das höchste Gut, das uns unsere heutige Staatsform (Demokratie) über Generationen hinweg

geschenkt hat, nicht vergessen. Nämlich 60 Jahre in Frieden und Freiheit leben zu dürfen.

Mit dieser positiven Einstellung, auch im Hinblick auf die Entwicklung unseres Landes in den nächsten Jahren, möchte ich kurz auf die Leistungen und Angebote unserer Gemeinde einschwenken.

Jeder von uns weiß, dass jegliche Erweiterung, z.B. **Verbesserung im Schul- und Kindergartenbereich wie Mittagsbetreuung, überzogene und Ganztagsgruppe im Kindergarten, die kostengünstige Beförderung unserer Kindergartenkinder, stets finanzielle Belastungen mit sich bringen.** Der Slogan unserer Politiker, „wir müssen mehr für unsere Familien, Kinder und schulische Bildung tun“, hört sich zwar ganz gut an, aber dabei sollten auch die staatlichen Mittel zur Finanzierung dementsprechend aufgestockt werden. Es kann nicht sein, dass Bund und Freistaat ihre Aufgaben auf die Kommunen abwälzen, ohne sich im Klaren zu sein, wie die Gemeinden diese finanzielle Last auf Dauer schultern können.

Als eine Art „kulturelle Bereicherung“ möchte ich die vielen Vereinsfeste, welche in unserer Gemeinde stattfinden, bezeichnen. Und um diese Bereicherung weiterhin zu erhalten und zu fördern, hat die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses eine Küche, Verkaufstheke, Bier- und Vorgartenanlagen für unsere Vereine, somit allen Bürgerinnen und Bürgern, zur Verfügung gestellt.

Ich hoffe, dass wir mit unserer Arbeit im Gemeinderat, unter Mitwirkung der Verwaltung, zur Entwicklung einer liebens- und lebenswerten Gemeinde beigetragen haben. Dafür möchte ich mich bei allen sehr herzlich bedanken.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, genügend Zeit zur Stille und Besinnung sowie ein gesundes, segensreiches und erfolgreiches neues Jahr 2006.

Ihr Bürgermeister

Josef Fuchs

➤ **Feuerwehrhaus Bayerbach**

Am **24. September 2005** fand die **feierliche Segnung des Feuerwehrgerätehauses in Bayerbach** statt. Neben der Ansprache des **ersten Bürgermeisters Josef Fuchs**, hielten auch der **Landrat Josef Eppeneder**, **Kreisbrandrat Georg Gerner** sowie der **1. Komman-**

dant der freiwilligen Feuerwehr Bayerbach, Ludwig Eisgruber, ein kurzes Grußwort.



Im Anschluss auf die darauf folgende kirchliche Segnung gab es die **Möglichkeit, bei der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses** sich selbst ein Bild von dem Neubau zu machen.

Die feierliche Stunde wurde bei einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken abgerundet.

Ein kleiner Überblick über die Kosten des Kostenvoranschlags und den tatsächlichen Kosten.

Kosten nach Voranschlag:

Bauwerk	320.000,00 €
Erschließung	6.400,00 €
Außenanlagen	36.200,00 €
Geräte/Ausstattung	18.200,00 €
Nebenkosten	36.200,00 €

Feuerwehrgerätehaus 417.000,00 €

Gesamtkosten des Bauwerkes 462.000,00 €

Zuschüsse (Reg.v.Nb.) 94.000,00 €
(aus zuschussfähigen Kosten von 335.400 €!)

Tatsächliche Kosten:

**tatsächliche Gesamtkosten für
Feuerwehrhaus
und Vereinsküche**

408.788,93 €

zusätzliche Kosten, Getränke,
Essen, Richtfest

9.304,21 €

Gesamtkosten

418.093,14 €

nach dem **Kostenansatz** errechnen sich für die **Helferstunden** (Eigenleistung) der FFW ein Ansatz von ca. 3386,75 Std.

(462.000 € – 418.093 €)
43.906,86 € (12,96 €/h)

Baukosten des Bauwerkes
(nach Kostenschätzung)

462.000,00 €

Eigenbeteiligung FFW:

Spinde, Beamer, Teeküche	12.500,00 €
Zuschüsse (Reg.v.Nb.)	-94.000,00 €
Gesamtkosten für die Gemeinde (abzgl. Zuschuss)	324.093,14 €

➤ **Ferienprogramm für Kinder**

Das diesjährige Ferienprogramm der Gemeinde war ein voller Erfolg.

Gemeinderat Klaus Mittermeier stellte ein umfangreiches und vor allem für Kinder interessantes Programm zusammen.

Das Ferienprogramm war wie auch schon im Vorjahr sehr erfolgreich, sodass man auch im nächsten Jahr wieder mit einem Ferienprogramm rechnen kann.

Dieses Jahr wurden folgende Kinder-Programme geboten:

1. **Ausflug zum Skyline-Park in Bad Wörishofen**

Veranstaltende Vereine: Frauenbund Bayerbach, Pfarrgemeinderat und Theaterverein Bayerbach

2. **Erlebniswanderung durch den Wald**

Veranstaltende Vereine: Jägerschaft Bayerbach, Krieger- und Soldatenverein, Zünftige Gmoa Feuchten, Josef Fuchs

3. **Aktionstag bei den Freiwilligen Feuerwehren Bayerbach und Greilsberg**

Veranstaltende Vereine: **Freiwillige Feuerwehr Bayerbach und Greilsberg**

4. **Zeltlager in Winklmoos**

Veranstaltende Vereine: **Königstreue Patrioten, Tennisabteilung TSV Bayerbach, FFW Hölskofen**

5. **Kinderdisco im Sportheim Bayerbach**

Veranstaltender Verein: 1860 Löwen-Fan-Club Bayerbach

6. **Radtour mit Rätselquiz und Grillen**

Veranstaltende Vereine: **EC Gerabach, Kolpingfamilie Bayerbach**

Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung in Sachen Kinderferienprogramm bei allen mitwirkenden Vereinen und Personen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt jedoch dem Initiator Klaus Mittermeier für die hervorragende Organisation und Verwirklichung dieser guten Sache.

➤ **Das neue Elektro-Gesetz – Ein Baustein für die Umwelt!**

Pflicht zur getrennten Entsorgung

Nach dem neuen Gesetz sind neben den Herstellern von Elektrogeräten auch die Verbraucher in der Pflicht. Jeder, der ein altes Elektrogerät entsorgen möchte, muss es zu einer Sammelstelle bringen. Im Landkreis Landshut sind das wie bisher alle 35 Altstoffsammelstellen. Ab 24.03.06 erfolgt die Annahme kostenfrei. Die Entsorgung über die Hausmülltonne (graue Tonne) ist nicht zulässig.

Wenn Sie Altgeräte einer getrennten Sammlung zuführen, entlasten Sie die Umwelt in doppelter Weise: Erstens helfen Sie, Ressourcen zu sparen und zweitens tragen Sie dazu bei, den Schadstoffgehalt im Restmüll deutlich zu verringern. Elektroaltgeräte gehören bisher zu den größten Verursachern der Schadstoffbelastung des Hausmülls mit Blei, Cadmium und Quecksilber. Wiederverwendung, soweit als möglich...

Die Innovationszyklen von Elektrogeräten werden immer kürzer. So werden häufig Geräte ausrangiert, obwohl sie viel zu schade für den Müll sind. Geben Sie diese zur Wiederverwendung weiter - an Freunde, an entsprechende Händler oder an wohltätige Einrichtungen.

...ansonsten die Verwertung:

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz schreibt vor, dass pro Einwohner und Jahr mindestens 4 kg Elektro-Altgeräte getrennt gesammelt werden sollen. Bei einer vierköpfigen Familie sind das 16 kg jährlich. Zum Vergleich hier die Durchschnittsgewichte einiger Geräte: Kleingeräte wie Toaster oder Kaffeemaschinen wiegen durchschnittlich etwa 1,2 kg, schwere Notebooks ungefähr 4 kg, Staubsauger knapp 7 kg, Monitore und PCs jeweils etwa 15 kg und Haushaltsgroßgeräte bis ca. 80 kg.

Soweit die Geräte oder einzelne Bauteile nicht wieder verwendet werden, müssen je nach Gerät 50 bis 80 Prozent stofflich verwertet, das heißt recycelt werden. Die Geräte werden in verschiedene Fraktionen – wie Metalle, Glas, Kunststoffe u. a. getrennt und in den jeweiligen Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Entsprechend müssen weitaus weniger Ressourcen für die Herstellung von Primärstoffen in Anspruch genommen werden. Damit wird die Umwelt entlastet.

Beispielsweise gewinnt man aus 14 Tonnen Elektroaltgeräten durchschnittlich etwa eine Tonne Kupfer. Um die gleiche Menge des Metalls aus Bergwerken zu schürfen, müssen bis zu 1000 Tonnen Gestein bearbeitet werden.

Die unsachgemäße Entsorgung von Elektro-Altgeräten gefährdet Mensch und Umwelt!

Elektrogeräte bestehen aus ca. 1000 verschiedenen Substanzen; darunter sind wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, gleichzeitig aber auch umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Cadmium, Blei, Quecksilber und polybromhaltige Flammschutzmittel. Mit dem Elektro-Gesetz wird der Einsatz dieser Stoffe in Neugeräten stark eingeschränkt. In einigen Bauteilen jedoch kann heute auf ihre Verwendung noch nicht verzichtet werden. Zudem haben Elektrogeräte eine relativ lange Lebensdauer, so dass die derzeit zurückkommenen Altgeräte häufig noch erhebliche Mengen der Schadstoffe enthalten.

Einige Beispiele für den Nutzen der getrennten Erfassung:

a) Leuchtstoffröhren

Leuchtstoffröhren benötigen nur wenig Energie und sind sehr langlebig. Sie enthalten jedoch Quecksilber. Deshalb müssen die Altröhren getrennt von anderen Abfällen und unbeschädigt erfasst werden. Auf diese Weise wird vermieden, dass Quecksilberdämpfe in die Umwelt entweichen. Nur durch eine ordnungsgemäße Entsorgung kann das Quecksilber kontrolliert entfernt und das Altröhrenglas verwertet werden.

b) Fernsehgeräte und Monitore

Herkömmliche Fernsehgeräte und Monitore enthalten Kathodenstrahlröhren, die aufgrund ihrer bleihaltigen Trichtergläser und der schwermetallhaltigen Leuchtstoffe separat zu entsorgen sind. Es gibt inzwischen Aufbereitungsverfahren, mit deren Hilfe die verschiedenen Bestandteile wieder so sauber voneinander trennbar sind, dass die Gläser erneut für die Bildschirmherstellung eingesetzt werden können.

c) Kühlschränke

90 Prozent der heute anfallenden Altkühlschränke enthalten Stoffe, die die Ozonschicht schädigen. Infolgedessen müssen Kühlgeräte in speziellen Anlagen behandelt werden. Bei der Verwertung von Kühlschränken werden die problematischen Stoffe wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) abgesaugt und sicher entsorgt. Metalle und Kunststoffe werden recycelt. FCKW-freie Dämmstoffe können z. B. als Ölbindemittel wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

d) Elektro-Kleingeräte

Elektro-Kleingeräte sind sog. „mülltonnengängige“ Geräte, da ihre Größe kein Hindernis für die Entsorgung in haushaltüblichen Mülltonnen darstellt. Aufgrund ihrer Umweltrelevanz und ihres Gefährdungspotenzials ist es aber zwingend geboten, auch diese Geräte getrennt zu erfassen und zu behandeln. Beispielsweise ist in alten Toastern immer noch krebserregendes Asbest zu finden, in alten Bügeleisen und Heißwassergeräten sind häufig Quecksilberschalter enthalten.

Ein wesentliches Kernstück des Elektro- und Elektronikgerätesetzes ist die Vorschrift, diese und weitere

gefährliche Substanzen im Behandlungsprozess zu separieren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bereits die gesonderte Erfassung von Geräten mit schadstoffhaltigen Batterien und Akkumulatoren führt dazu, dass die Umwelt erheblich von unkontrolliert freigesetzten Schwermetallen entlastet wird.

e) IT-Geräte und Unterhaltungselektronik

Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, so z.B. Metalle und hochwertige Kunststoffe, wobei halogenhaltige Flammschutzmittel und schwermetallhaltige Zusatzstoffe in Kunststoffen spezifische Behandlungsverfahren erfordern.

Ein Beispiel für einen Gerätetyp mit besonderen Anforderungen an die Entsorgung ist das Notebook. Die quecksilberhaltige Beleuchtung des Displays, der Akku und diverse kleine Batterien, sowie die Leiterplatten sind im Behandlungsprozess zu separieren. Nur durch eine getrennte Erfassung der Altgeräte ist die Verwertung der hier enthaltenen Edelmetalle möglich.

Ab dem 24. März 2006 werden alle neuen Elektrogeräte mit dieser „durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern“ gekennzeichnet:

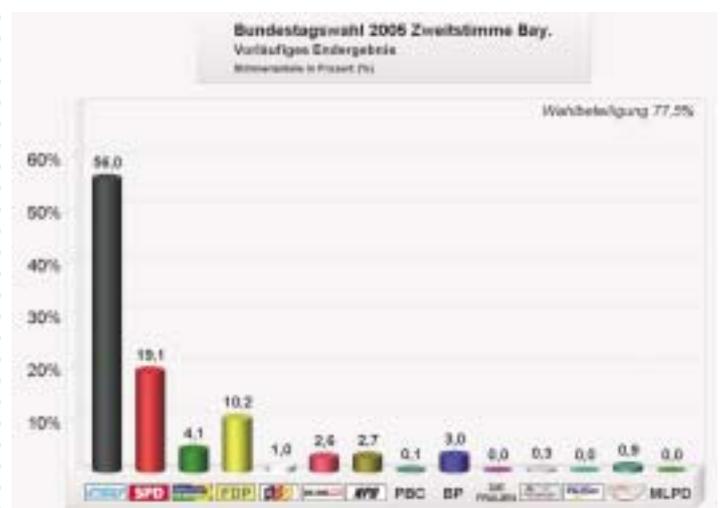


Das Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf, sondern in einer Altstoffsammelstelle abzugeben ist.

Natürlich können die Geräte auch beim Händler zurückgegeben werden, wenn er das anbietet. Er ist aber nicht dazu verpflichtet Altgeräte zurückzunehmen.

Für Rückfragen steht das Landratsamt, Umwelttelefon 0871/408-300 gerne zur Verfügung.

➤ Ergebnis der Bundestagswahl am 18.09.2005



Auf diesem Wege sei **allen Wahlvorstehern, Schriftführern und Beisitzern**, die bei der Bundestagswahl mitgewirkt haben, **nochmals herzlich gedankt**.

In allen **3 Abstimmungsbezirken** einschließlich dem **Briefwahlbezirk**, haben die ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer während des Tages bei der Stimmabgabe, als auch am Abend bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses **sehr gute Arbeit geleistet**. Die Ergebnisse **wurden korrekt und schnell ermittelt** und von der Verwaltung an das Landratsamt weitergeleitet.

➤ Zurückschneiden überstehender Sträucher und Äste

Die Gemeinde weist darauf hin, **dass immer wieder Sträucher und Äste von Anliegergrundstücken auf die Straße und den Gehweg reichen**. Dadurch wird der fließende Verkehr beeinträchtigt, Fußwege verengt und im Kurvenbereich die Sicht stark eingeschränkt. Allgemein ist **über Gehwegen eine Höhe von mind. 2,40 m und bei Fahrbahnen mind. 4,00 m freizuhalten**.



Die Gemeindeverwaltung bittet daher eindringlich alle Eigentümer von Gartengrundstücken, deren Sträucher und Äste über die Grundstücksgrenze in den Straßenbereich ragen, diese zurückzuschneiden!

➤ Appell an die Hundebesitzer

Alle Gemeinden kämpfen mit der **Hundeproblematik**. Immer wieder laden Bürgerinnen und Bürger ihren Unmut bei der Gemeindeverwaltung ab, wenn sie mit den Hinterlassenschaften der Hunde konfrontiert sind.

Es versteht sich von selbst, dass die Vierbeiner ihren täglichen Auslauf brauchen. In der Regel verbindet damit auch „Herrchen oder Frauchen“ den Spaziergang. Dabei müssen sie jedoch darauf achten, dass ihr **vierbeiniger Liebling nicht überall sein Gebiet „markiert“**.



Hundehalter sind generell dazu verpflichtet, **ihre Tiere nicht auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ihr Häufchen setzen zu lassen**. Sollte dies doch einmal „unbeabsichtigt“ passieren, **so muss der Halter selbst zu Schippe und Besen greifen und das „Corpus delicti“ beiseite schaffen**. Es ist nicht damit getan, dass der Hundehalter seinen steuerlichen Obolus (Hundesteuer) entrichtet, sondern er ist selbst gefordert, schon aus **Gründen der Hygiene und Gesundheit!**

Bei aller Liebe zu seinem Tier dürfte es selbst dem Hundebesitzer unangenehm sein, wenn er in ein „Häufchen“ tritt und markante Spuren hinterlässt, auch wenn der Übeltäter sein eigener Vierbeiner war.



Ebenfalls nicht zum ersten Mal weisen wir darauf hin, dass Hundehalter ihre Hunde nicht unbeaufsichtigt frei herumlaufen lassen dürfen und beim Spaziergang an die Leine nehmen sollen. Kinder und ältere Leute haben vielfach große

Angst. Die daraus resultierenden Reaktionen beider Seiten haben oft fatale Folgen für den Menschen. **Die oft zu hörende Äußerung manchen Hundebesitzers „... keine Angst, mein Hund tut nichts“, hilft in diesen Fällen sicherlich nichts**. Hier sollte seitens der Hundehalter mehr Verantwortung und vor allem Verständnis für die oft berechtigte Angst der Mitbürger gezeigt werden. **Ebenso sollte darauf geachtet werden, dass Hund das eingezäunte Grundstück nicht durch einen Sprung über den Zaun verlassen können**.

Die Hundehaltung, die in vielen Fällen durchaus angebracht und auch sinnvoll ist, sollte vor allen auch artgerecht sein. **Bei manchen Haltern gilt allerdings die Devise, je kleiner die Wohnung, desto größer der Hund**. **Allen, die sich an die Spielregeln halten und vor allem ihren Hund artgerecht halten, wünschen wir viel Freude mit ihrem vierbeinigen Freund**.

➤ Einführung eines neuen elektronischen Reisepasses (ePass)

Lt. Umsetzung einer EU-Verordnung soll ab **01. November 2005 jeder in Deutschland beantragte Reisepass („ePass“)** mit einem Chip im **Passvorderdeckel ausgestattet werden**, der zunächst die herkömmlichen Passdaten und das Lichtbild enthält. In einer zweiten Stufe (voraussichtlich März 2007) soll dann zusätzlich auch die Speicherung zweier Fingerabdrücke im Chip erfolgen. Nach aktueller Mitteilung der Bundesdruckerei belaufen sich die Kosten für einen Reisepass (**bei Personen über 26 Jahren = 10 Jahre Laufzeit**) ab **01.11.2005 auf 59,- EURO, bei Personen bis 26 Jahre (Laufzeit = 5 Jahre) auf 37,50 EUR**, womit man sich preislich weiterhin im unteren Bereich vergleichbarer europäischer sowie internationaler Länder befindet.



Pässe, die vor dem Stichtag 01.11.2005 ausgestellt wurden und keine biometrischen Merkmale enthalten, sind weiterhin uneingeschränkt gültig (auch zur visumfreien Einreise in die USA). Es wird in Deutsch-

land keinen generellen Austausch nichtbiometrischer Pässe geben.

Für den Bürger ändert sich bei der Beantragung der Pässe eigentlich nichts, d.h. der Pass ist persönlich unter Vorlage eines aktuellen Lichtbildes zu beantragen.

Damit die seit 01.11.2005 bei der Passantragstellung vorzulegenden Bilder biometrietauglich und international einsetzbar sind, kommen seit 01.11.2005 neue Foto-Richtlinien zur Anwendung.

Das Foto für den e-Pass wird nicht – wie bislang bei Reisepässen üblich – im Halbprofil, sondern frontal aufgenommen. Weitere Anforderungen an die neuen Passbilder wurden in einer neuen Foto-Mustertafel zusammengestellt und mit Beispielen für biometriegeeignete und ungeeignete Bilder illustriert. Die Foto-Mustertafel kann bei der Gemeinde bzw. im Internet unter „www.Bundesdruckerei.de“ eingesehen werden. Auch die Fotografen wurden entsprechend informiert. Dennoch ist es ratsam, beim Fotografen darauf hinzuweisen, dass die Bilder für einen Reisepass bestimmt sind.

Wir bitten in jedem Falle jetzt schon um Verständnis, dass es in der nächsten Zeit beim Beantragen von Reisepässen bezüglich der Bilder Probleme geben kann, wenn diese nicht den neuen Richtlinien entsprechen.

Diese Vorschrift bezüglich der Bilder betrifft neben den Reisepässen auch die vorläufigen Reisepässe sowie die Kinderreisepässe (die den alten Kinderausweis ersetzen).

Für die Personalausweise und vorläufigen Personalausweise können beide Lichtbildtypen (nach der alten wie auch neuen Mustertafel) verwendet werden.

Für Führerscheine gelten bis auf weiteres die alten Vorgaben (Halbprofil), die optionale Anwendung der neuen Foto-Mustertafel wird derzeit geprüft.

➤ Winterdienst durch den Bauhof der Gemeinde

- Freie Fahrt für Räumfahrzeuge -

Nach Schneefällen und überfrierender Nässe auf den Fahrbahnen räumt und sichert der **Einsatzdienst unseres Gemeindebauhofes die Straßen in unserem Gemeindegebiet.**

Bereits zwischen 03.00 Uhr und 04.00 Uhr wird mit den Hauptverkehrsbereichen und den Gemeindeverbindungsstraßen begonnen. **Die Fahrzeugeinsätze bei Siedlungsstraßen und Nebenstrecken erfolgen anschließend und nur, wenn übermäßiger Schneefall und extreme Glätte einen Winterdienst durch die Gemeinde erfordern.** Wir bitten die Anlieger die-

ser Straßenbereiche um Verständnis und um Unterstützung durch Eigenhilfe. **Gleichzeitig sollen Behinderungen bei der Durchfahrt der Winterdienstfahrzeuge infolge Dauerparker in Siedlungsstraßen, Baum- und Strauchüberhang usw. vermieden werden.**

Für Anlieger extremer Straßensteigungen kann für den Soforteinsatz im Bauhof kostenlos Salz abgeholt werden.

➤ Kulturmobil

Am Samstag, den **18. Juni 2005** gastierte das **Kulturmobil des Bezirkes Niederbayern in Bayerbach**. Auf Anregung der **Theaterspielgruppe Bayerbach unter Leitung von Franz Guggenberger konnte bereits zum zweiten Mal den Bayerbacher Bürgern ein Schauspiel der besonderen Art geboten werden.**

Bürgermeister Fuchs begrüßte die vielen Zuhörer bereits zur Kindervorstellung, mit dem Stück „ENEMENESUPRABENE“, fanden sich viele Zuschauer ein. Nicht nur die Kinder, sondern auch viele Erwachsene waren begeistert, von den Darbietungen der einzelnen Schauspieler.

Abends vor der Kulisse des Feuerwehrhauses fanden sich nochmals viele Besucher ein, um das Theaterstück „Der zerbrochene Krug“ genießen zu können.

Vielen Dank an den Theaterverein Bayerbach als Initiator für diese gelungene Veranstaltung.

Das nächste Kulturmobil soll wieder **in zwei Jahren** nach Bayerbach kommen.

➤ Bürgerversammlung 2005

Am **02. Dezember 2005** hielt **1. Bürgermeister Josef Fuchs** für die Bürgerinnen und Bürger der **Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach** eine **Bürgerversammlung ab.**

Der Bürgermeister begann die Bürgerversammlungen mit einem ausführlichen Referat, zu dem **heuer erstmals eine Power-Point Präsentation gezeigt wurde, um den Vortrag auch visuell aufzulockern.**

Die Bürgerversammlung vermittelt jedes Jahr ein gewisses Stimmungsbild in der Ortschaft Bayerbach b. Ergoldsbach und für Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung ist dies im Hinblick auf den Standort für die gemeinsame zukünftige Arbeit sehr wichtig. So führte der Bürgermeister weiter aus, dass die Teilnahme und Anwesenheit bei der Bürgerversammlung ein Beweis dafür ist, dass die Bürgerinnen und Bürger den Ereignissen und dem Geschehen in der Gemeinde mit Interesse gegenüberstehen.

Darum ist auch das ständige Gespräch zwischen den Bürgern und dem Gemeinderat mit Bürgermeister so erstrebenswert und notwendig, denn nur ein dauernder Austausch der Meinungen bietet die Gewähr für echte Zusammenarbeit.



Nachfolgend werden in Stichpunkten die Diskussionsbeiträge kurz genannt:

02.12.2005 Bürgerversammlung in Bayerbach (Gasthaus Weinzierl)

Zuhörer: 28

- Flurbereinigung
- Wasser-Rückhalteeinrichtungen
- Ortserneuerung Penk
- Obulus für Vereinsküche
- Skaterbahn bzw. Mehrzweckplatz
- Kanalanschluss von Ergoldsbach
- Kanalanschluss Mausloch und Böglkreut
- Schule Bayerbach

➤ Neuer Auszubildender in der Verwaltung



Ab 01.09.2005 hat die VG Ergoldsbach wieder einen Auszubildenden zum Beruf des Verwaltungsfachangestellten.

Herr Dominik Bachhofer aus Ergoldsbach wurde vom 1. Bürgermeister und VG-Vorsitzenden Franz Diener und dem Geschäftsstellenleiter der VG, Robert Meindl an seinem ersten Arbeitstag begrüßt und in seinen Ausbildungsplatz eingewiesen.

➤ Adolf Röhrl in den Vorruhestand verabschiedet

Bei der Sitzung des Gemeinderates am 08.04.05 wurde der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Verwaltungsoberamtsrat Adolf Röhrl, der seit 48 Jahren im Dienst der Gemeinde stand, in den Vorruhestand verabschiedet. Offiziell scheidet er am 31. Mai 2007 aus dem Dienst aus und am 1. Dezember 2006 wird er sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Die Verwaltung, der Gemeinderat und vor allem die Bevölkerung werden Adolf Röhrl sehr vermissen. Bürgermeister Josef Fuchs bedankte sich bei Herrn VOAR Adolf Röhrl, der sich mit seinem ganzen Wissen und Können für die Verwaltungsgemeinschaft und die Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach eingesetzt hat. Er überreichte ihm ein Ölgemälde von Bayer-



bach und wünschte ihm namens des Gemeinderats weiterhin viel Glück und Gesundheit und alles Gute für den Ruhestand.

Am 1. Dezember 1956 begann seine Laufbahn als Angestelltenlehrling, wo er in den verschiedensten Abteilungen der Verwaltung eingesetzt wurde. Dort lernte er alles von der Pike auf. Adi Röhrl erfüllte alle Aufgaben stets vorbildlich und bald konnte ihm niemand mehr etwas vormachen, so Diener. 1976 wurde ihm die verantwortungsvolle Position des geschäftsleitenden Beamten des Marktes übertragen. 1978 wurde er dann Leiter der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft.

Ebenso war er auch seit 1976 Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Ergoldsbach-Neufahrn.

Auch Adolf Röhrl bedankte sich bei seinen Dienstvor-

gesetzten, Kollegen und Kolleginnen und wünschte seinem Nachfolger, Robert Meindl, für die Zukunft alles Gute.

➤ Den Hausschlüssel übergeben

Der bisherige Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Adolf Röhrl, geht in den Vorruhestand.

Die Hausschlüssel übergab der bisherige Chef der Verwaltung im Beisein von Bürgermeister Diener seinem Nachfolger Robert Meindl. Robert Meindl ist seit 1. November 1992 bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach beschäftigt.



Seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolvierte er am Landratsamt Landshut, von wo er nach vierjähriger Tätigkeit zur **Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach wechselte**. Hier übernahm er das Gewerbeamt, das Amt für Öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Durchführung der Wahlen.

Seit 1996 betreute er zusätzlich die EDV-Anlage des Marktes. In den Jahren 1998 bis 2000 absolvierte er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt, die er mit Erfolg abschloss.

Mit Wirkung ab 1. Juni übernahm Robert Meindl das Amt des Geschäftsstellenleiters innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach. Bürgermeister Franz Diener wünschte dem „Neuen“ nun viel Schaffenskraft und eine glückliche Hand bei der Ausführung seines neuen Arbeitsgebietes.

➤ Ausbau der Armannsberger Straße

Daten:

Ausbaubreite 5,50 Meter
Bankett beidseits 50 cm
Brückenverbreiterung mit Bürgersteig
Verkehrsberuhigung durch Einengung des Kreuzungsbereiches; Evtl. Vorfahrtsänderung



geschätzte Kosten

Straße ca.	25.000 €	
Brücke ca.	5.000 €	
Markierungen z. Verkehrsberuhigung		2.000 €

➤ Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung

Ab dem 01.10.2005 wurde aus der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte die

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin



Servicetelefon: 0800 3331919
Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
E-Mail: drv@drv-bund.de

und aus der Landesversicherung Niederbayern-Oberpfalz die

Deutsche Rentenversicherung Niederbayern-Oberpfalz
84024 Landshut

Servicetelefon: 0800 4636582
Internet: www.deutsche-rentenversicherung-landshut.de
E-Mail: presse@drv.landshut.de

Bei **Fragen** zur gesetzlichen Rentenversicherung (Kontenklärung, Kindererziehungs-/Berücksichtigungszeiten, freiwillige Beitragsleistung usw.) und für die **Rentenantragstellung** (hierzu vorherige Terminvereinbarung)

wenden Sie sich an unser **Versicherungsamt** in der Geschäftsstelle der VGem Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Parterre, Zimmer 3

Herr Kroyer Tel.: 08771/3029
E-Mail: kroyer@vgem-ergoldsbach.de
FAX: 08771/910619

Veranstaltungskalender

Januar

- 5.1.-28.2 Vereinsmeisterschaft der **Tannenzapfenschützen Penk**
 05.01.06 Christbaumversteigerung der **Zünftigen Gmoa Feuchten** im Gasthaus Ostermeier um 18.00 Uhr
 05.01.06 Jahreshauptversammlung der **FFW-Greilsberg** im Gasthaus Pritscher um 19.00 Uhr
 06.01.06 Jahreshauptvers. m. Neuwahlen **Stammtisch d´Bayerbeckerer** im Gasth. Ostermeier um 11.00 Uhr
 14.01.06 **Hausball** Gasthaus Weinzierl
 21.01.06 Winterwanderung der **Tannenzapfenschützen Penk**
 21.01.06 Jahreshauptversammlung der **FFW Hölskofen** um 19.30 Uhr
 27.01.06 **Pfarrfamilienabend** im Gasthaus Ostermeier um 19.30 Uhr

Februar

- 04.02.06 Nachtrodeln am Lärchenberg des **Löwenfanclubs Bayerbach** ab 15.00 Uhr
 16.02.06 Josef Fendl im Gasthaus Pritscher, **Frauenbund Bayerbach**
 19.02.06 Generalversammlung der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 24.02.06 Gaudischießen der **Tannenzapfenschützen Penk** um 20.00 Uhr
 25.02.06 Sportlerball des **TSV Bayerbach** im Gasthaus Weinzierl um 20.00 Uhr

März

- 04.03.06 Jahreshauptversammlung des **Löwenfanclubs Bayerbach** um 19.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 07.03.06 Jahreshauptversammlung des **Frauenbundes Bayerbach** um 19.00 Uhr im Gasthaus Weinzierl
 11.03.06 Jahreshauptversammlung der **FFW Bayerbach** im Gasthaus Ostermeier um 19.30 Uhr
 11.03.06 Altpapiersammlung der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 11.03.06 Jahreshauptversammlung der **Königstreuen Patrioten Hölskofen** um 19.30 Uhr im Gasthof Detterbeck
 12.03.06 **Pfarrgemeinderatswahlen**
 16.03.06 Kreuzweg in Greilsberg der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 17.03.06 Jahreshauptversammlung des **Sängerbundes** um 20.00 Uhr im Gasthaus Weinzierl
 31.03.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 31.03.06 Mitgliederversammlung des **TSV Bayerbach**

April

- 01.04.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 02.04.06 Fahrt in die Allianz-Arena des **Löwenfanclubs Bayerbach** in das Spiel gegen Wacker Burghausen
 04.04.06 Palmbüscherlbinden des **Frauenbundes Bayerbach**
 07.04.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 08.04.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 09.04.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 14.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 09.04.06 **Theateraufführung** "Pension Schöller" um 20.00 Uhr im Gasthaus Ostermeier
 09.04.06 Starkbierfest des **TSV Bayerbach** im Sportheim
 14.04.06 Fischgrillen der **Königstreuen Patrioten Hölskofen** ab 11.00 Uhr
 16.04.06 Osternestsuchen der **Zünftigen Gmoa Feuchten** um 13.00 Uhr
 29.04.06 Generalversammlung mit Neuwahlen des **EC Gerabach** im Gasthaus Goderbauer um 20.00 Uhr
 30.04.06 **Erstkommunion in Bayerbach**

Mai

- 01.05.06 Maifest mit Maibaumaufstellen u. Spiel ohne Grenzen d. **Zünftigen Gmoa Feuchten** ab 11.00 Uhr
 10.05.06 Maiandacht der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 20.05.06 Dorfmeisterschaften des **EC Gerabach** beim Gasthaus Goderbauer
 20.05.06 10-jähriges Gründungsfest der **Theatergruppe Bayerbach e.V.** um 20.00 Uhr im großen Saal des Gasthauses Ostermeier
 25.05.06 Gartenfest der **FFW Greilsberg** am Feuerwehrgerätehaus Greilsberg
 28.05.06 Radltour der **Tannenzapfenschützen Penk**

Juni

- 03.06.06 Endschießen **Tannenzapfenschützen Penk**
 11.06.06 Lindenfest der **FFW Hölskofen**
 11.06.06 Familienradltour nach Dreifaltigkeitsberg der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 15.06.06 Pfarrfest beim **FFW-Haus Bayerbach** ab 11.00 Uhr
 23.06.06 Sonnwendfeier der **Königstreuen Patrioten Hölskofen** um 19.00 Uhr
 25.06.06 Flohmarkt der **Kolpingsfamilie Bayerbach**

Veranstaltungskalender

Juli

- 01.07.06 Sonnwendfeier des **Stammtisch d´Bayerbeckerer** um 17.00 Uhr beim FFW-Haus
 02.07.06 **Pfarrwallfahrt** nach Haindling
 14.07.06 Vereinessommerfest der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 14.-16.07 60-jähriges Gründungsfest des **TSV Bayerbach**
 22.07.06 Sommernachtsfest der **Theatergruppe Bayerbach** um 19.00 Uhr beim Betriebsgelände von Heinrich Kiendl
 28.-30.07. VOLKSFEST BAYERBACH

August

- 14.08.06 Kräuterbüschelbinden des **Frauenbunds Bayerbach**
 15.08.06 Kesselbaumfest des **EC Gerabach**
 16.-20.08 **Pilgerreise der Pfarrei** in die Schweiz
 20.08.06 Gartenfest der **Tannenzapfenschützen Penk**
 26.08.06 Sommerfest der **FFW Bayerbach** um 19.00 Uhr beim FFW-Haus

September

- 01.-03.09 Zeltlager der **Theatergruppe Bayerbach** in Schnitzmühle bei Viechtach
 09.09.06 Vereinsausflug der **FFW Greilsberg**
 23.09.06 Vereinsausflug der **FFW Bayerbach**
 23.09.06 Altpapiersammlung der **Kolpingsfamilie Bayerbach**
 24.09.06 **Erntedankfest** der Pfarrei Bayerbach
 30.09.06 Watterturnier des **Stammtisch d´Bayerbeckerer** im Gasth. Ostermeier um 19.00 Uhr

Oktober

- 13.10.06 Kirtaparty der **FFW Bayerbach**
 14.10.06 Kirtafest der **FFW Bayerbach**
 15.10.06 Kirtafest der **FFW Bayerbach**
 28.10.06 Nachfeier Kirtafest der **FFW Bayerbach**

November

- 04.11.06 Generalversammlung mit Neuwahlen der **Theatergruppe Bayerbach** im Gasthaus Ostermeier um 20.00 Uhr
 11.11.06 Generalversammlung **Tannenzapfenschützen Penk** um 20.00 Uhr
 12.11.06 Heldengedenken der Gemeinde mit anschl. Jahreshauptversammlung d. **Krieger- und Soldatenvereins Bayerbach** im Gasthaus Ostermeier
 18.11.06 **Theaterball** im Gasthaus Ostermeier um 20.00 Uhr
 19.-25.11 Kegeldorfmeisterschaft der **Zünftigen Gmoa Feuchten** in Pfaffenberg
 26.11.06 Generalversammlung mit Neuwahlen der **Zünftigen Gmoa Feuchten** im Gasthaus Ostermeier um 10.30 Uhr
 26.11.06 Weihnachtsmarkt des **Löwenfanclubs Bayerbach** beim FFW-Haus ab 14.00 Uhr

Dezember

- 02.12.06 **Adventsmarkt in Winklmoos** ab 15.00 Uhr
 02.12.06 Adventsfeier der **Zünftigen Gmoa Feuchten** im Gasthaus Ostermeier um 20.00 Uhr
 07.12.06 Weihnachtsfeier des **Frauenbundes Bayerbach** im Gasthaus Ostermeier
 09.12.06 Weihnachtsfeier der **Königstreuen Patrioten Hölskofen** im Gasthaus Detterbeck um 19.30 Uhr
 09.12.06 Adventsfeier des **TSV Bayerbach** im Gasthaus Weinzierl um 20.00 Uhr
 09.12.06 Adventsfeier **FFW Greilsberg** im Gasthaus Pritscher um 19.00 Uhr
 10.12.06 **Kolpinggedenktag mit Weihnachtsfeier** um 09.15 Uhr
 15.12.06 Adventsfeier des **Sängerbundes d´Bayerbacher** im Gasthaus Weinzierl um 20.00 Uhr
 16.12.06 Weihnachtsfeier der **Tannenzapfenschützen Penk** um 20.00 Uhr
 17.12.06 Weihnachtsfeier des **EC Gerabach** im Gasthaus Goderbauer um 18.00 Uhr
 23.12.06 Jahresabschlussfeier **Stammtisch d´Bayerbeckerer** im Gasthaus Ostermeier um 20.00 Uhr
 26.12.06 Christbaumversteigerung des **TSV Bayerbach** im Gasthaus Weinzierl um 17.00 Uhr
 30.12.06 Christbaumversteigerung des **EC Gerabach** im Gasthaus Goderbauer um 17.00 Uhr
 30.12.06 Jahresschlussversammlung des **Krieger- und Soldatenvereins** im Gasthaus Ostermeier um 20.00 Uhr



Abfuhrkalender für die Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach 2006

Datum	Tag	Abfallart	Datum	Tag	Abfallart	Datum	Tag	Abfallart	Datum	Tag	Abfallart	Datum	Tag	Abfallart			
Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1.1	So	Neujahr	1.2	Mi		1.3	Mi		1.4	Sa		1.5	Mo	Maifeiertag	1.6	Do	
2.1	Mo		2.2	Do		2.3	Do		2.4	So		2.5	Di		2.6	Fr	Restmüll
3.1	Di	Biotonne	3.2	Fr		3.3	Fr		3.4	Mo		3.5	Mi	Papier	3.6	Sa	
4.1	Mi		4.2	Sa		4.3	Sa		4.4	Di		4.5	Do		4.6	So	Pfingstsonntag
5.1	Do		5.2	So		5.3	So		5.4	Mi		5.5	Fr		5.6	Mo	Pfingstmontag
6.1	Fr	Heilige 3 Könige	6.2	Mo		6.3	Mo		6.4	Do		6.5	Sa	Restmül	6.6	Di	
7.1	Sa		7.2	Di	Papier	7.3	Di		7.4	Fr	Restmüll / Pap. 1,1	7.5	So		7.6	Mi	Biotonne
8.1	So		8.2	Mi		8.3	Mi		8.4	Sa		8.5	Mo		8.6	Do	
9.1	Mo		9.2	Do		9.3	Do		9.4	So		9.5	Di	Biotonne	9.6	Fr	
10.1	Di		10.2	Fr	Restmüll	10.3	Fr	Restmüll	10.4	Mo		10.5	Mi		10.6	Sa	Gelber Sack
11.1	Mi		11.2	Sa		11.3	Sa		11.4	Di	Biotonne	11.5	Do		11.6	So	
12.1	Do		12.2	So		12.3	So		12.4	Mi		12.5	Fr	Gelber Sack	12.6	Mo	
13.1	Fr	Restmüll / Pap. 1,1	13.2	Mo		13.3	Mo		13.4	Do		13.5	Sa		13.6	Di	Papier
14.1	Sa		14.2	Di	Biotonne	14.3	Di	Biotonne	14.4	Fr	Karfreitag	14.5	So		14.6	Mi	
15.1	So		15.2	Mi		15.3	Mi		15.4	Sa	Gelber Sack	15.5	Mo		15.6	Do	Fronleichnam
16.1	Mo		16.2	Do		16.3	Do		16.4	So	Ostersonntag	16.5	Di		16.6	Fr	
17.1	Di	Biotonne	17.2	Fr	Gelber Sack	17.3	Fr	Gelber Sack	17.4	Mo	Ostermontag	17.5	Mi		17.6	Sa	Restmüll
18.1	Mi		18.2	Sa		18.3	Sa		18.4	Di		18.5	Do		18.6	So	
19.1	Do		19.2	So		19.3	So		19.4	Mi		19.5	Fr	Restmüll / Pap. 1,1	19.6	Mo	
20.1	Fr	Gelber Sack	20.2	Mo		20.3	Mo		20.4	Do		20.5	Sa		20.6	Di	Biotonne
21.1	Sa		21.2	Di		21.3	Di	Papier	21.4	Fr		21.5	So		21.6	Mi	
22.1	So		22.2	Mi		22.3	Mi		22.4	Sa	Restmüll	22.5	Mo		22.6	Do	
23.1	Mo		23.2	Do		23.3	Do		23.4	So		23.5	Di	Biotonne	23.6	Fr	
24.1	Di		24.2	Fr	Restmüll / Pap. 1,1	24.3	Fr	Restmüll	24.4	Mo		24.5	Mi		24.6	Sa	
25.1	Mi		25.2	Sa		25.3	Sa		25.4	Di	Biotonne	25.5	Do	Christi Himmelfahrt	25.6	So	
26.1	Do		26.2	So		26.3	So		26.4	Mi		26.5	Fr		26.6	Mo	
27.1	Fr	Restmüll	27.2	Mo		27.3	Mo		27.4	Do		27.5	Sa		27.6	Di	
28.1	Sa		28.2	Di	Biotonne	28.3	Di	Biotonne	28.4	Fr		28.5	So		28.6	Mi	
29.1	So					29.3	Mi		29.4	Sa		29.5	Mo		29.6	Do	
30.1	Mo					30.3	Do		30.4	So		30.5	Di		30.6	Fr	Restmüll / Pap. 1,1
31.1	Di	Biotonne				31.3	Fr					31.5	Mi				

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Tel. 08771/30-47 - H. Kerscher oder Tel. 08771/30-43 - Fr. Meier
- Änderungen vorbehalten, werden in der Tagespresse bekanntgegeben -

Problemmüllsammlung in der Altstoffsammelstelle Rottenburg am Samstag, den 20.05.2006 von 09.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle Bayerbach
Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr und Samstag von 12.00 - 16.00 Uhr



Abfuhrkalender für die Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach 2006

Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart	Datum Tag	Abfallart
1.7 Sa		1.8 Di	Biotonne	1.9 Fr	Gelber Sack	1.10 So		1.11 Mi	Allerheiligen	1.12 Fr	Restmüll		
2.7 So		2.8 Mi		2.9 Sa		2.10 Mo		2.11 Do		2.12 Sa			
3.7 Mo		3.8 Do		3.9 So		3.10 Di	Tag der Dt. Einheit	3.11 Fr		3.12 So	1. Advent		
4.7 Di	Biotonne	4.8 Fr	Gelber Sack	4.9 Mo		4.10 Mi		4.11 Sa	Restmüll / Pap. 1,1	4.12 Mo			
5.7 Mi		5.8 Sa		5.9 Di	Papier	5.10 Do		5.11 So		5.12 Di	Biotonne		
6.7 Do		6.8 So		6.9 Mi		6.10 Fr		6.11 Mo		6.12 Mi			
7.7 Fr	Gelber Sack	7.8 Mo		7.9 Do		7.10 Sa	Restmüll	7.11 Di	Biotonne	7.12 Do			
8.7 Sa		8.8 Di		8.9 Fr	Restmüll	8.10 So		8.11 Mi		8.12 Fr			
9.7 So		9.8 Mi		9.9 Sa		9.10 Mo		9.11 Do		9.12 Sa			
10.7 Mo		10.8 Do		10.9 So		10.10 Di		10.11 Fr		10.12 So	2. Advent		
11.7 Di		11.8 Fr	Restmüll / Pap. 1,1	11.9 Mo		11.10 Mi	Biotonne	11.11 Sa		11.12 Mo			
12.7 Mi		12.8 Sa		12.9 Di	Biotonne	12.10 Do		12.11 So		12.12 Di			
13.7 Do		13.8 So		13.9 Mi		13.10 Fr		13.11 Mo		13.12 Mi			
14.7 Fr	Restmüll	14.8 Mo		14.9 Do		14.10 Sa		14.11 Di		14.12 Do			
15.7 Sa		15.8 Di	Maria Himmelfahrt	15.9 Fr		15.10 So		15.11 Mi		15.12 Fr	Restmüll / Pap. 1,1		
16.7 So		16.8 Mi	Biotonne	16.9 Sa		16.10 Mo		16.11 Do		16.12 Sa			
17.7 Mo		17.8 Do		17.9 So		17.10 Di	Papier	17.11 Fr	Restmüll	17.12 So	3. Advent		
18.7 Di	Biotonne	18.8 Fr		18.9 Mo		18.10 Mi		18.11 Sa		18.12 Mo			
19.7 Mi		19.8 Sa		19.9 Di		19.10 Do		19.11 So		19.12 Di	Biotonne		
20.7 Do		20.8 So		20.9 Mi		20.10 Fr	Restmüll	20.11 Mo		20.12 Mi			
21.7 Fr		21.8 Mo		21.9 Do		21.10 Sa		21.11 Di	Biotonne	21.12 Do			
22.7 Sa		22.8 Di		22.9 Fr	Restmüll / Pap. 1,1	22.10 So		22.11 Mi		22.12 Fr	Gelber Sack		
23.7 So		23.8 Mi		23.9 Sa		23.10 Mo		23.11 Do		23.12 Sa			
24.7 Mo		24.8 Do		24.9 So		24.10 Di	Biotonne	24.11 Fr	Gelber Sack	24.12 So	4. Advent		
25.7 Di	Papier	25.8 Fr	Restmüll	25.9 Mo		25.10 Mi		25.11 Sa		25.12 Mo	1. Weihnachtstag		
26.7 Mi		26.8 Sa		26.9 Di	Biotonne	26.10 Do		26.11 So		26.12 Di	2. Weihnachtstag		
27.7 Do		27.8 So		27.9 Mi		27.10 Fr	Gelber Sack	27.11 Mo		27.12 Mi			
28.7 Fr	Restmüll	28.8 Mo		28.9 Do		28.10 Sa		28.11 Di	Papier	28.12 Do			
29.7 Sa		29.8 Di	Biotonne	29.9 Fr	Gelber Sack	29.10 So		29.11 Mi		29.12 Fr			
30.7 So		30.8 Mi		30.9 Sa		30.10 Mo		30.11 Do		30.12 Sa	Restmüll		
31.7 Mo		31.8 Do				31.10 Di				31.12 So			

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Tel. 08771/30-47 - H. Kerschler oder Tel. 08771/30-43 - Fr. Meier
- Änderungen vorbehalten, werden in der Tagespresse bekanntgegeben -

Problemmüllsammlung in der Altstoffsammelstelle Rottenburg am Samstag, den 20.05.2006 von 09.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle Bayerbach
Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr und Samstag von 12.00 - 16.00 Uhr